

Chamer Federn in aller Welt

■ Faszinierendes ereignet sich täglich in der Chamer Innenstadt. Jeden Tag laufen viele Menschen vorbei, doch die wenigsten wissen, was in der Schuegrafstraße 12 vor sich geht. Und selbst wenn einmal einer neugierig durchs Fenster schaut, wird er nichts Außergewöhnliches wahrnehmen: Er wird nur ein Büro zu sehen bekommen. Es sind die Räume dahinter und darüber, die so besonders sind. Hier finden sich Federn über Federn. Und diese Federn sind nicht für Bettwaren bestimmt, dazu wären sie viel zu schade – sie sind nämlich bunt!

Seit über 60 Jahren gibt es die Josef Reinl Schmuckfedern GmbH & Co. KG. Was die wenigsten wissen: „Wir sind führend in Europa“, sagt Johann Zangl, Seniorchef, ein wenig stolz.

Das Besondere ist die Exklusivität

Seine Mitarbeiter sitzen in den Räumen hinter und über dem Büro und bearbeiten Federn in allen Farben und Größen. Kunstvoll verdrehen sie sie zu kleinen Büschen, verpacken diese und schicken sie zu ihren Empfängern in die ganze Welt. Wer das ist? „In erster Linie bestellen Karnevalsgrößhändler, Musikkapellen, Hutgeschäfte oder Schulen und Kindergärten bei uns“, sagt Junior-Chef Christian Zangl. Nach Tschechien, Italien, Polen, England, Finnland, Österreich, in die Schweiz und die Benelux-Länder geht dann die Reise der Leichtgewichte. Und dazu müssen sie nicht einmal Werbung machen. „Das Besondere an unserer Firma ist die Exklusivität“, so Johann Zangl. „Wir arbeiten nur mit Naturprodukten. Jede Feder ist so leicht, so anschiemgsam. Ein echtes kleines Wunderwerk!“

Selbstverständlich handelt es sich bei allen Federn grundsätzlich um Federn von Tieren, die gezüchtet werden und zur Lebensmittelherstellung dienen – die also quasi als Abfallprodukt anfallen. Federn geschützter Tiere werden weder gehandelt noch verarbeitet, können aber mit speziellen Färbungen und Verarbeitungstechniken imitiert werden, wenn dies gewünscht ist.

Wir arbeiten nur mit Naturprodukten. Jede Feder ist so leicht, so anschiemgsam. Ein echtes kleines Wunderwerk.



**Josef Reinl Schmuckfedern
Import-Export GmbH & Co. KG**
Schuegrafstraße 12
93413 Cham



Telefon: +49 (0)9971 / 1540
Fax: +49 (0)9971 / 20193
Web: www.schmuckfedern.de

Eigene Färberei in Furth im Wald

Konkurrenz haben Vater und Sohn Zangl „eigentlich keine“ – der Traum eines jeden Unternehmers. Natürlich sind sie nicht die Einzigen auf dem Markt. Der nächste Schmuckfedern-Händler sitzt sogar im selben Bundesland. Aber die Zangls haben verstanden, auf was es ankommt. Sie handeln nicht nur mit dem hochwertigen Naturprodukt, sie haben sogar eine eigene Färberei. Damit eröffnen sie ihren Kunden ganz andere Möglichkeiten und können auf jeden noch so individuellen Wunsch eingehen.

Neben der Färberei in Furth im Wald und dem Stammsitz in Cham gibt es noch eine etwa 1.000 Quadratmeter große Lagerhalle in Furth. Diese sei enorm wichtig, so Christian Zangl: „Wir müssen dafür sorgen, dass wir einen großen Lagerbestand haben, denn es kommt leider immer wieder vor, dass wir monatelang keinen Nachschub bekommen, wenn einmal wieder irgendwo Vogelgrippe ausge-

brochen ist.“ Auf diese Weise sind alle lagernden Federn innerhalb acht Tagen versandbereit. Was nicht am Lager ist und problemlos nachbestellt werden kann, ist in der Regel innerhalb 14 Tagen unterwegs zum Kunden. Das ist auch der Grund, warum die Josef Reinl Schmuckfedern GmbH & Co. KG einen entscheidenden Vorteil gegenüber der Billig-Konkurrenz aus China hat: Federn aus Cham sind nicht nur individuell, sondern auch schnell.

Eckdaten

- » Branche: Schmuckfedern
- » Geschäftsführer:
Johann Zangl und Christian Zangl
- » Mitarbeiter: 32
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Cham / Oberpfalz
- » Unternehmensgründung: 1951
- » Geschäftsbereiche: Import und Export,
Feder-Veredelung, Verarbeitung von Federn,
Großhandel

Federn aus Cham sind nicht nur individuell, sondern auch schnell.

„Unsere Federn faszinieren uns immer wieder aufs Neue. Jede einzelne ist ein echtes Wunderwerk der Natur. Ihre Verarbeitung erfordert ein hohes Maß an Konzentration und Erfahrung. Wir haben uns im Laufe der Zeit ein enormes Fachwissen angeeignet und dennoch: Wir lernen kontinuierlich dazu. Das ist das

Schöne daran, mit Naturprodukten zu arbeiten: Sie überraschen einen immer wieder neu.“

Johann Zangl und Christian Zangl
Geschäftsführung